Stargarder Zeitung

Jahrgang 78

Sonnabend, den 24. Oktober 2015

Ausgabe 10



Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land und die Gemeinden Burg Stargard, Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal, Pragsdorf sowie des Abwasserbeseitigungszweckverbandes Tollensesee und des Zweckverbandes für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Rathausinformationen		Feuerwehrnachrichten	
- Stellenausschreibung	3	- Kurzmeldungen	11
- Erweiterung des Spielplatzes in Pragsdorf	3	- Seniorentreffen des Kreisfeuerwehrverbandes	11
- Mitteilung aus dem Fundbüro	3	Vereine	
		Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V.	
Wir gratulieren		- Ausstellung	12
		Rassekaninchenzuchtverein M 26 Burg Stargard	
Tourismus/Kultur		und Umgebung	
- Halloween-Horror-Night	5	- Eine Seefahrt, die ist lustig	12
- Veranstaltungen Monat November 2015	6	Schützenverein Burg Stargard e. V.	10
- Einmal zu Fuß um die Welt - und jetzt in Burg Starg	ard 7	- Schützenfest in Burg Stargard Stargarder Behindertenverband e. V.	12
		- Ehrenamtler feierlich gewürdigt	13
Chronik	7	Stargarder Burgverein e. V.	13
	•	- Arbeitseinsatz am 10.10.15	13
Schulen/Kita/Tagesmütter		- Museumsnachrichten	14
Regionale Schule			
- Hoch motiviert	8	Amtliche Bekanntmachungen	
- Herbstfest	8	 Sitzungen der Stadtvertretung Burg Stargard 	15
	0	- Bekanntmachung	15
Grundschule "Kletterrose"		 5. Satzung zur Änderung 	16
- Unsere Einschulung am 29. August 2015	8	- Bebauungsplan Nr. 18 "Sondergebiet	
- Die "Kletterrosen" auf Wanderschaft	9	Photovoltaik Cammin" der Stadt Burg Stargard,	
- Das alte Klassenzimmer	9	OT Cammin	16
- Projekttag "Natur und Bewegung"	9	- Bebauungsplan Nr. 19 der Stadt Burg Stargard	40
- Tag der Zahngesundheit	9	"Erweiterung Sannbruch-Ost"	16
- Auswertung des Crosslaufs vom 22.09.2015		- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung	
der Grundschule "Kletterrose"	9	des Entwurfs über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Burg Stargard	17
Integrative Kita "Märchenwald"	-	 4. Änderung des Teilflächenplanes 	17
- Gute Zusammenarbeit mit den Eltern	11	der Stadt Burg Stargard	18



Impressum Stargarder Zeitung

Amtliches Bekanntmachungsblatt für das Amt Stargarder Land, die Stadt Burg Stargard und die Gemeinden Cölpin, Groß Nemerow, Holldorf, Lindetal und Pragsdorf sowie den Abwasserbeseitigungszweckverband Tollensesee und den Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg Die Stargarder Zeitung erscheint zwölfmal jährlich in 12 Ausgaben und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.

Herausgeber: Amt Stargarder Land, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard

Internet: www.stargarder-land.de

E-Mail: i.bauermeister@stargarder-land.de Telefon: 039603/25 310

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG Röbeler Straße 9, 17209 Sietow Druckhaus WITTICH Verlag + Satz: Druck:

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster

Tel. 03535/489-0

Telefon und Fax: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30 Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45 Anzeigenannahme: Redaktion: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültigen Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Frsatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des

Verantwortlich:

Amtlicher Teil: Amt Burg Stargard Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V. i. S. d. P.) Jan Gohlke Anzeigenteil: monatlich Erscheinungsweise: Verbreitet Auflage: 5.000 Exemplare





Rathausinformationen

Stellenausschreibung

Die Stadt Burg Stargard sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Annahmestelle für Grün-, Bauschutt- und Baumischabfälle Burg Stargard

eine/n Mitarbeiter auf Zuverdienstbasis für deren Betreuung und Betreibung

Das Aufgabengebiet umfasst u. a. folgende Tätigkeiten:

- Abwicklung der Annahme von verschiedenen Abfallsorten in der Annahmestelle
- Überwachung der Anlieferungsbedingungen in der Anlieferstelle
- Auslieferung von gelben und grauen Säcken
- Sonstige Aufgaben im Bereich der Abfallwirtschaft

Folgende Anforderungen sind von der/dem zuständigen Stelleninhaber/-in zu erfüllen:

- Belastbarkeit
- Eigenständige und korrekte Arbeitsweise
- Freundlicher Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern und Hilfsbereitschaft

Die Arbeitszeit wird sich vorrangig auf den Freitag und den Samstag konzentrieren.

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Leiter des Bau- und Ordnungsamt Tilo Granzow, unter der Telefon-Nummer: 039603 25331.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 13.11.2015 an:

Stadt Burg Stargard Bürgermeister Mühlenstraße 30 17094 Burg Stargard

Mitteilung aus dem Fundbüro

Am 09. Oktober 2015 wurde in der Bachstraße der Stadt Burg Stargard ein Schlüsselbund mit vier Schlüsseln gefunden. Dieses kann im Fundbüro der Stadt Burg Stargard zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Erweiterung des Spielplatzes in Pragsdorf

Am 10.10.2015 war es endlich so weit. Die Kinder aus Pragsdorf konnten ihren nun um einige Spielgeräte erweiterten Spielplatz in Beschlag nehmen.



Rüdiger Lange mit den Kindern

Möglich war dies durch die großzügige Spende vom Fuhrunternehmer Rüdiger Lange, der der Gemeinde zum diesjährigen Park und Seefest eine Spende in Höhe von 1.500 Euro für den Spielplatz überreichte. Diese Spende reichte allerdings nicht ganz aus, sodaß Herr Lange nochmals 500 Euro drauflegte. Fleißige Helfer unterstützten beim Aufbau der Spielgeräte. Die Gemeinde als auch alle Kinder bedanken sich auf diesem Wege recht herzlich bei Herrn Lange für die tollen Geräte.

Beitz Bürgermeister

Wir gratulieren

Wir gratulieren den Jubilaren zum Geburtstag im Oktober/November 2015

Stadt Burg Stargard			Frau Elfriede Noske	am 01.11.	zum 80.
Frau Ilse Lübeck	am 24.10.	zum 86.	Frau Erika Petznick	am 01.11.	zum 78.
Frau Erika Schulz	am 24.10.	zum 76.	Frau Hannelore Ansorge	am 02.11.	zum 76.
Frau Erika Kniffel	am 26.10.	zum 67.	Frau Elli Süß	am 02.11.	zum 86.
Frau Ilse Rothe	am 26.10.	zum 83.	Frau Ursula Kassau	am 04.11.	zum 68.
Herrn Georg Schaffer	am 26.10.	zum 74.	Frau Christa Knoblauch	am 04.11.	zum 80.
Herrn Walter Baltzer	am 27.10.	zum 72.	Frau Lotte-Luise Lux	am 04.11.	zum 76.
Frau Renate Gäth	am 27.10.	zum 79.	Herrn Karl-Heinz Meincke	am 04.11.	zum 66.
Herrn Hans Jahnke	am 27.10.	zum 83.	Herrn Eberhard Kurtze	am 05.11.	zum 73.
Herrn Gerd Müller	am 28.10.	zum 74.	Frau Elfriede Taulien	am 05.11.	zum 88.
Frau Gertrud Leiss	am 29.10.	zum 76.	Herrn Heinz Wessel	am 05.11.	zum 85.
Herrn Waldemar Both	am 30.10.	zum 77.	Frau Gerda Boldt	am 07.11.	zum 77.
Frau Gerda Lippert 🌇 🦷	am 30.10.	zum 86.	Frau Inge Majewski 🌑 🦳	am 07.11.	zum 77.
Frau Hannelore Rumsch	am 30.10.	zum 77.	Herrn Hans-Jürgen Nowotny	am 07.11.	zum 73.
Frau Edith Rütz	am 31.10.	zum 90.	Herrn Eckhard Weiß	am 07.11.	zum 65.
Frau Thea Ziems	am 31.10.	zum 65.	Herrn Günther Ziemendorf	am 07.11.	zum 77.
Herrn Konrad Fanselow	am 01.11.	zum 70.	Herrn Horst Hohmann	am 08.11.	zum 65.
Herrn Günter Müller	am 01.11.	zum 70.	Herrn Klaus Majewski	am 08.11.	zum 77.

Herrn Detlef Lieckfeldt	am 10.11.	zum 65.	Gemeinde Groß Nemerow		
Frau Helga Grundmann	am 11.11.	zum 78.	Frau Annalise Ahlgrimm	am 24.10.	zum 75.
Frau Christa Schreiber	am 11.11.	zum 80.	Frau Ingeborg Gertel	am 24.10.	zum 77.
Frau Edith Hamann	am 12.11.	zum 81.	Frau Lisa Zimmermann	am 26.10.	zum 81.
Frau Helene Gitt	am 13.11.	zum 88.	Herrn Bernhard Reimann	am 29.10.	zum 74.
Frau Gisela Grawunder Frau Christa Groth	am 13.11. am 13.11.	zum 77. zum 78.	Herrn Wolfgang Helm	am 30.10.	zum 66.
Herrn Ulrich Haker	am 13.11.	zum 78.	Herrn Karl Kraus	am 30.10.	zum 85.
Herrn Heinz Kuhnert	am 13.11.	zum 69.	Frau Erika Erlbacher	am 31.10.	zum 74.
Frau Ingrid Simson	am 13.11.	zum 77.	Herrn Arnfried Metelka	am 31.10. am 01.11.	zum 78. zum 76.
Frau Erika Joseph	am 14.11.	zum 77.	Frau Gisela Ansorge Frau Gudrun Becker	am 02.11.	zum 67.
Herrn Hans-Georg Weiß	am 14.11.	zum 69.	Herrn Günter Behnke	am 05.11.	zum 74.
Herrn Eckhard Bitter	am 15.11.	zum 68.	Herrn Volker Ebers	am 05.11.	zum 71.
Frau Inge Kulow Frau Sigrid Lehming	am 15.11. am 15.11.	zum 65. zum 73.	Frau Ingeborg Freundörfer	am 07.11.	zum 86.
Frau Helga Magdans	am 15.11.	zum 73.	Herrn Thomas Krämer	am 07.11.	zum 66.
Frau Margot Schalow	am 15.11.	zum 82.	Frau Erika Taut	am 08.11.	zum 69.
Herrn Peter Sommer	am 15.11.	zum 72.	Herrn Joachim Lütcke	am 09.11.	zum 70.
Frau Hanni Zellmann	am 15.11.	zum 68.	Frau Gertrud Neike	am 12.11.	zum 74.
Herrn Volker Dietze	am 16.11.	zum 74.	Herrn Manfred Krause Frau Ursula Steinicke	am 14.11. am 14.11.	zum 74. zum 81.
Herrn Volkmar Reumuth Frau Inge-Christiane Soback	am 16.11. am 16.11.	zum 82. zum 65.	Frau Adelheid Helm	am 15.11.	zum 66.
Frau Lucie Uthmann	am 16.11.	zum 85.	Herrn Gerhard Günther	am 17.11.	zum 83.
Herrn Hans-Jürgen Ziemann	am 16.11.	zum 68.	Herrn Hans-Joachim Ladwig	am 18.11.	zum 72.
Frau Ulla Müller	am 17.11.	zum 76.	Herrn Winfried Preuss	am 18.11.	zum 75.
Frau Ursel Herdel	am 18.11.	zum 90.	Herrn Heinrich Schürmann	am 19.11.	zum 66.
Frau Christina Rob	am 18.11.	zum 76.	Frau Marion Grambow	am 22.11.	zum 71.
Herrn Otto Witte Herrn Dietrich Dewitz	am 18.11. am 19.11.	zum 74. zum 82.	Herrn Wolfgang Rosenmüller	am 23.11.	zum 77.
Frau Gisela Klockmann	am 19.11.	zum 69.	O a service de Hallada est		
Herrn Manfred Kreienbring	am 19.11.	zum 69.	Gemeinde Holldorf	om 07 10	711m 66
Frau Gerda Borgwardt	am 20.11.	zum 86.	Frau Helga Hartwig Herrn Horst Zietlow	am 27.10. am 31.10.	zum 66. zum 81.
Frau Ursel Bahlke	am 21.11.	zum 66.	Frau Ursel Händel	am 01.11.	zum 95.
Frau Ilse Jäger	am 21.11.	zum 67.	Frau Gisela Sprafke	am 05.11.	zum 81.
Frau Gerda Kleemann	am 21.11.	zum 90. zum 74.	Frau Hildegard Gielow	am 08.11.	zum 88.
Frau Hedwig Schiefner Herrn Gerhard Wolfram	am 21.11. am 21.11.	zum 71.	Frau Sigri <mark>d Pr</mark> ien	am 13.11.	zum 66.
Frau Monika Bernhardt	am 22.11.	zum 66.	Frau Inge Hinrichs	am 14.11.	zum 69.
Frau Hilde Juhrs	am 22.11.	zum 82.	Herrn Friedrich Schün	am 17.11.	zum 77.
Frau Marianne Kube	am 22.11.	zum 73.	Frau Friedel Stenzel	am 21.11.	zum 81.
Herrn Horst Menzel	am 22.11.	zum 84.	Compinde Lindatel		
Frau Helga Schmidt	am 22.11.	zum 72. zum 80.	Gemeinde Lindetal Frau Roselinde Nehls	am 24.10.	zum 76.
Frau Anita Fischbach Frau Brigitte Höckendorf	am 23.11. am 23.11.	zum 67.	Frau Eva Sump	am 24.10.	zum 73.
Herrn Hans Klemp	am 23.11.	zum 92.	Herrn Klaus-Dieter Herrmann	am 25.10.	zum 66.
Frau Christine Stelzer	am 23.11.	zum 68.	Herrn Karl-August Köller	am 25.10.	zum 77.
Herrn Helmut Ott	am 24.11.	zum 76.	Herrn Erich Bratz	am 28.10.	zum 73.
Frau Elfrun Schütt	am 24.11.	zum 75.	Herrn Kurt Mau	am 28.10.	zum 82.
Frau Erna Häse	am 25.11. am 25.11.	zum 91. zum 72.	Frau Lieselotte Matner	am 03.11.	zum 80.
Herrn Hans-Dieter Köpnick Frau Ingeborg Kröger	am 25.11.	zum 76.	Frau Brunhilde Arnholz	am 04.11.	zum 65.
Frau Inge Gronwald	am 26.11.	zum 70.	Herrn Olaf Schultz Herrn Günther Kuhn	am 04.11.	zum 65.
Herrn Dieter Magdans	am 26.11.	zum 74.	Herrn Werner Altenburg	am 05.11. am 07.11.	zum 81. zum 82.
Frau Karin Niemann	am 26.11.	zum 73.	Frau Edeltraud Köhler	am 09.11.	zum 79.
Frau IIse Behrendt	am 27.11.	zum 81.	Herrn Werner Handt	am 10.11.	zum 67.
Frau Hildegard Christann Herrn Peter Schwiderski	am 27.11. am 27.11.	zum 88. zum 69.	Herrn Egon Kadagies	am 10.11.	zum 82.
	aiii 27.11.	Zuiii 09.	Frau Heidelore Meschke	am 10.11.	zum 71.
Gemeinde Cölpin	am 06 10	7.1m 7.4	Herrn Willi Neitzel	am 14.11.	zum 65.
Frau Ingrid Hümpel Herrn Helmut Lorenz	am 26.10. am 26.10.	zum 74. zum 81.	Frau Ute Hofmann	am 16.11.	zum 65.
Frau Ilona Seltrecht	am 26.10.	zum 67.	Frau Sigrid Holz	am 16.11.	zum 86.
Frau Hanni Zietal	am 26.10.	zum 67.	Frau Ingrid Krüger	am 17.11. am 21.11.	zum 73. zum 80.
Frau Gudrun Boden	am 28.10.	zum 71.	Frau Inge Meyer Herrn Karl-Friedrich Rohloff	am 21.11.	zum 81.
Frau Ingrid Blümke	am 31.10.	zum 65.	Frau Waltraud Rohloff	am 23.11.	zum 79.
Frau Marga Schmallowsky	am 06.11.	zum 76.	Herrn Martin Wolff	am 23.11.	zum 77.
Frau Margret Treczka Herrn Hubert Schulz	am 06.11. am 07.11.	zum 68. zum 77.	Herrn Herbert Raehse	am 25.11.	zum 65.
Herrn Hubert Nolle	am 11.11.	zum 72.	Frau Ursula Seifert	am 27.11.	zum 81.
Frau Reintraud Margarete Selcho	am 16.11.	zum 76.		7 V 6	
Frau Erika Adam	am 20.11.	zum 76.	Gemeinde Pragsdorf	00.40	
Frau Adele Bielecke	am 22.11.	zum 84.	Frau Heide-Marie Kuhnwald	am 26.10.	zum 73.
Herrn Gerhard Blank	am 25.11.	zum 81.	Herrn Gerhard Behnke	am 04.11. am 11.11.	zum 80. zum 79.
Herrn Eduard Pede Herrn Werner Boden	am 25.11. am 26.11.	zum 84. zum 71.	Frau Charlotte Liedtke Herrn Friedhelm Beig	am 22.11.	zum 81.
Herrn Wilfried Glinka	am 26.11.	zum 66.	Herrn Hans-Uwe Zornow	am 22.11.	zum 66.



⇒ Tourismus/Kultur

Halloween Horror Night

Die alten Gemäuer der Höhenburg Burg Stargard werden in der Nacht vom 31.10. 2015 von gruseligen Gestalten, dämonischen Geschöpfen und unheimlichen Kreaturen aus der Unterwelt heimgesucht. Werfen Sie sich in Schale, schminken Sie sich eine schaurig-schöne Fratze und nehmen Sie am Kostüm-Contest teil.

Es winken für die einfallsreichsten und kreativsten Kostüme tolle Preise.

Jeder kostümierte Gast bekommt am Einlass ab 20:00 Uhr einen Getränkegutschein im Wert von 5 €. Schwingen Sie auf zwei Floors ausgelassen das Tanzbein.

Im Krummen Haus befindet sich der Mainstreamfloor, wo altbekannte Hits der 80-er & 90-er sowie aktuellen Charts zum besten gegeben werden. Die Kapelle der Burg verwandelt sich in ein IrrenHOUSE wo feine elektronische Tanzmusik gespielt wird. Alle Floors werden ausreichend beheizt und im Burginnenhof werden Feuertonnen für gemütliche Wohlfühlatmosphäre sorgen. Unter anderem befinden sich auch diverse Schausteller und Händler im Burginnenhof. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt. Ab 16:00 Uhr geht es für alle kleinen Geister los.

Kinder haben freien Eintritt und können sich beim Schminken, Basteln, der Grusellesung oder beim Lampionumzug begeistern lassen.



Für Erwachsene gibt es Karten im Vorverkauf für 8 € in der Touristinformation Burg Stargard, Ticketservice Neubrandenburg und bei Maskerade in Friedland. Weitere Infos unter facebook.com/horrorn8.

Veranstaltungen Monat Oktober/November 2015

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
Sa.	24.10.	jeweils	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
So.	25.10.	14:00 Uhr	Öffentliche Burgführung	Oldar Darg Oldrigara
So.	25.10.	15:00 Uhr	Hotel "Zur Burg"	Hotel "Zur Burg"
50.	23.10.	13.00 0111	Seniorentanz mit Kaffee und Kuchen	Hotel "Zur Burg
Mi.	28.10.	19:00 Uhr	Stadtbibliothek Burg Stargard	Stadt Burg Stargard
IVII.	20.10.	19.00 0111	Martins Tagebuch - ein bewegendes Stück Burg Stargarder	Stadtbibliothek
			Geschichte	Stautbibliotriek
			Moderation: F. Saß	
г.,	20.10	17:00 00:00 l lbr		Ctodt Down Ctownoud
Fr.	30.10.	17:00 - 20:00 Uhr	BURG Stargard	Stadt Burg Stargard
_	00.40	40.00 111	2. Herbstfeuer	D. O''le'e e D'' e e ele fi e M
Fr.	30.10.	19:00 Uhr	Alte Schmiede	De Cölpiner Dörpschaft e. V.
0	04.40	10.00 10.00	Schmiede offen	Oler II Day of Oler const
Sa.	31.10.	16:00 - 18:00 Uhr	Tierpark Burg Stargard	Stadt Burg Stargard
_			Halloween	Tierpark
Sa.	31.10.		BURG Stargard	Werbeflex
		ab 16:00 Uhr	Halloween auf der Burg Stargard	Werbung & flexible Events
		ab 20:00 Uhr	Tanz	
Sa.	31.10.	14:00 Uhr	BURG Stargard, Treffpunkt Kasse	Stadt Burg Stargard
			Öffentliche Burgführung	
Di.	03.11.	18:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Malzirkel	
Sa.	07.11.	09:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Herbstputz mit Erbsensuppe	
Mi.	11.11.	19:00 Uhr	Regionale Schule Burg Stargard	Stadt Burg Stargard
			"Einmal zu Fuß um die Welt"	Stadtbibliothek
			Multimediavortrag mit dem Extremsportler Robby Clemens	
			VVK: 8 €, AK: 10 €	
Sa.	14.11.	17:30 Uhr	Tourist-Information	Stadt Burg Stargard
			Sagenhaftes im Fackelschein	
			Ein mystischer Stadtrundgang mit dem Museumsleiter Frank Sa	aß
Sa.	14.11.	10:00 - 17:00 Uhr	Marie-Hager-Haus	Marie Hager-Kunstverein
So.	15.11.	12:00 - 17:00 Uhr	Vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt	Burg Stargard e. V.
So.	15.11.	10:00 Uhr	Alte Schmiede	De Cölpiner Dörpschaft e. V.
			Volkstrauertag	
Di.	17.11.	18:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
			Malzirkel	
Mi.	18.11	19:00 Uhr	Stadtbibliothek	
			"Das blaue Licht - Sagenhaftes auf der Burg Stargard"	Stadt Burg Stargard
			Multimediavortrag mit dem Museumsleiter F. Saß, Eintritt: 5 €	Stadtbibliothek
Fr.	27.11.	19:00 Uhr	Alte Schmiede	De Cölpiner Dörpschaft e. V.
			Schmiede offen	
Sa.	28.11.	15:00 Uhr	Alte Schmiede	De Cölpiner Dörpschaft e. V.
			Adventsmarkt	
Sa.	28.11.	14:00 Uhr	Rowa, Gemeindehaus	Gemeinde Holldorf
			Adventsmarkt	
Sa.	28.11.	16:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
ou.	20.11.	10.00 0111	Basteln von Adventsgestecken	ranary or our areas recinered.
			Voranmeldung erforderlich!	
Sa.	28.11.	18:00 Uhr	Bürgerhaus Groß Nemerow	Kulturverein Groß Nemerow
Ju.	20.11.	10.00 0111	Jahresausklang	Rataryoroni Giola Neilleiuw
			Voranmeldung erforderlich!	
00	00.11	15:00 Llbr	_	Hotal Zur Burg"
So.	29.11.	15:00 Uhr	Hotel "Zur Burg" Seniorentanz mit Kaffee und Kuchen	Hotel "Zur Burg"
			Semorenianz mit Kanee und Kuchen	
Auss	tellungen			
	_	Öffnungszeiten:	"Bunt durch den Regen"	M. 2. 11
	bis 08.11.	Mi., Sa., So., 14:00 - 17:00 Uhr	Textilkunst im Herbst von Sabine Koch und Co.	Marie Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V.
		17.00 - 17.00 UIII		Dury Stargard 6. V.

Einmal zu Fuß um die Welt - und jetzt in Burg Stargard

Am Mittwoch, dem 11.11.2015, um 19:00 Uhr wird der WORLDRUNNER Robby Clemens in der Aula der Regionalen Schule in Burg Stargard seine Erlebnisse beim Lauf rund um den Globus Live in Foto und Film berichten. Clemens war am 3. Januar 2007 zu einer Weltumrundung auf eigenen Füßen aufgebrochen. Am 9. November 2007 lief er in Berlin durch das Brandenburger Tor. Zwischen Start und Ziel lagen 13.262 Kilometer - oder anders gesagt, mehr als 314 Marathons in 311 Tagen, 4 Kontinente, 27 Länder und eine Vielzahl von Erlebnissen.

Vorbereitet und durchgeführt wurde der Lauf von der WORL-DRUN AG Hennigsdorf, die auch die Begleitung durch ein Betreuerteam sicherte.

In seiner etwa zweistündigen Veranstaltung wird Robby Clemens von seinen spektakulären Eindrücken berichten. Er erlief sich Orte und Sehenswürdigkeiten wie die Felsenstadt Petra, die ägyptischen Pyramiden, das indische Taj Mahal und den Grand Canyon in Arizona, überquerte am Bosporus die Grenze zwischen Europa und Asien, joggte durch die Hitze in Indien und Vietnam und traf auf diesem Wege mit vielen interessanten Menschen zusammen.



Robby in Ägypten

Über Hochs und Tiefs wird er live in Foto und Film berichten. Robby Clemens und sein Team wurden in vielen Städten und Dörfern begeistert als laufende Botschafter Deutschlands empfangen, eine deutsche Fahne war immer dabei. Eintrittskarten gibt es an der Abendkasse für 10,00 Euro oder im Vorverkauf in der Bibliothek und in der Touristinformation für 8,00 Euro. Kontakt unter Telefon 039603 25358 oder 039603 25355.

Chronik

Die Statuten der Burg Stargarder Sparkasse erhielten vor 115 Jahren landesherrliche Bestätigung

Noch bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts bewahrten die Menschen ihre Münzen und Geldscheine im "Sparstrumpf" auf. Diesen verwahrte man unter dem Kopfkissen oder in einem speziellen Geheimfach der Lade, des Schreibsekretärs oder des Kleiderschrankes, in dem sich ein Teil des restlichen Besitzes, wie das Festtagesgewand befand. Etwas besser gestellte Bürger hatten eine Geldkassette oder einen Tresor zu Hause. Zu Beginn des 19. Jh. entstanden "Ersparnisanstalten" für kleine Anleger und einfache Leute.



Der Marktplatz vor 1945 mit alter Sparkasse und Rathaus.

Die Keimzelle der Sparkasse Stargard war der 1864 aus dem Handwerkerverein zur Förderung gewerblicher Interessen hervorgegangene Vorschussverein. Im Hof- und Staatshandbuch für das Großherzogtum Mecklenburg-Strelitz für das Jahr 1910 ist vermerkt, dass die Statuten und Geschäftsordnung durch Regierungsverfügung vom 29.06.1900 für die Städtische Sparkasse in Stargard bestätigt wurde. Am 11.12.1900 gibt der Magistrat der Stadt Stargard in der Stargarder Zeitung bekannt: "Die Städtische Sparkasse, welche von der Großherzoglichen Landesregierung für geeignet zur Anlage von Mündelgeld erklärt ist, ist zur Endgegennahme von Spareinlagen, welche mit 3 1/2 Prozent verzinst werden, und für deren Sicherheit die Stadt Stargard, mit ihrem gesamten Vermögen haftet, in jeder Woche am Sonnabend, von 3 bis 4 Uhr Nachmittags, sowie im Antoni- und Johanni - Termin täglich Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Rathause, eine Treppe hoch, vorne rechts geöffnet." Im Juli 1905 rief man dann eine Schulsparkasse ins Leben, die bei Eltern und Schülern Anklang fand. In allen 12 Klassen waren Sparer vorhanden, deren Zahl von Woche zu Woche zunahm. Zu dieser Zeit sparten 212 Kinder, 112 Knaben und 100 Mädchen. An jedem Montag brachten die Kinder das Spargeld auf 10 Pfg. abgerundet, mit zur Schule, hier wurde es in der Pause an den Klassenlehrer abgeliefert, der den Betrag in ein Hauptbuch einzeichnete und zugleich jedem Kinde das Ersparte in einem besonderen kleinen Sparbuch bescheinigte. Zum Beginn des 20. Jh. arbeitete der Vorschussverein als genossenschaftliche Bank neben der städtischen Sparkasse als Volksbank. Gleichzeitig existierten Zweigstellen andere Banken.

Schulen - Kitas - Tagesmütter

Regionale Schule Hoch motiviert



Hoch motiviert starteten die Schülerinnen und Schüler der Regionalen Schule Burg Stargard ins neue Schuljahr.

Mit 3 Projekttagen begann der Unterricht.

In den ersten drei Schultagen wurde in den Klassen Organisatorisches besprochen, Belehrungen durchgeführt und natürlich bekamen alle Schüler ihren Stundenplan und ihre Schulbücher. Viele Klassen nutzten die Zeit, um Sport zu treiben.

Das Highlight in den 8. Klassen war das Spiel "Wetten dass?", während die 9. Klasse Vorträge über die Ferien vorbereitete und auch das BIZ besuchte. Andere Klassen wiederholten und übten sich in der Anwendung anderer Methoden, wie z. B. die 6. Klassen in der Plakatgestaltung und im szenischen Spiel. Für die 5. Klassen begannen die Tage mit dem Auspacken ihrer Schultüte. Sie erkundeten die Schule, bastelten und malten. Am Mittwoch war das Cybermobbing Projekt für fast alle Klassen. Die 10. Klasse beschäftigte sich mit den Prüfungsvorbereitungen.

Herbstfest



Am 8. Oktober 2015 fand an der Regionalen Schule Burg Stargard das traditionelle Herbstfest statt.

An diesem Tag endete der Unterricht früher als sonst. Alle Klassen bauten nach der Mittagspause ihre Stände auf. Dabei halfen ihnen engagierte Eltern und Lehrer.

Aber auch schon in den Tagen zuvor wurde das Herbstfest in den Klassen vorbereitet. In diesem Jahr wurden viele Spiele und Bastelstände angeboten. Natürlich wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Dafür verantwortlich waren die Klassenstufen 7 und 9. Im Angebot waren Kuchen, Bratwurst, Cocktails und weitere Getränke.

Es fanden auch zwei Wettbewerbe statt. Im ging es darum, welche Klasse die schönste Herbststimmung an seinem Stand gestaltet hatte. Der Preis dafür war ein Frühstücksgutschein für die gesamte Klasse. Die ersten Plätze belegten drei 5. Klassen. Im zweiten Wettbewerb ging es darum, wer die kurioseste Herbstfrucht mitbrachte. Siegerin wurde Sarah Hägemann aus der Klasse 8a.

Alle erfreuten sich sehr an diesem Fest, ob beim Basteln, Schlemmen, dem Apfelbeißen oder am Glücksrad.

Grundschule "Kletterrose" Unsere Einschulung am 29. August 2015

Am Sonnabend trafen wir uns alle in der Regionalen Schule. Unsere Lehrerin setzte uns auf zwei Bänke.

Zu Beginn kamen Zweitklässler, die extra für uns ein Programm einstudiert hatten, um uns zu erfreuen. Sie sangen Lieder, spielten Puppentheater vor und sagten Gedichte auf. Drei Mädchen tanzten sogar. Es hat uns gut gefallen.



Programm

Herr Junker erzählte uns, was für die Schule wichtig ist und rief uns dann alle einzeln auf. Wir gingen dann mit Frau Noske und den beiden Horterziehern in unseren neuen Klassenraum. Dort lernten wir schon ein kleines bisschen das Lesen. Wir bekamen auch schon eine kleine Hausaufgabe auf.

Im Kunstraum wurde unsere Klasse fotografiert. Damit wir auf dem Foto alle lachen, riefen wir Ameisenkacke.

Dann freuten wir uns auf den Schultütenbaum! Dort wartete schließlich das Beste! Wir fanden unsere Zuckertüten sofort!

Das war ein sehr schöner Tag!

Die Kinder der Klasse 1d und Frau Noske

Die "Kletterrosen" auf Wanderschaft

Am 05.10.2015 war unser Wandertag geplant. Wir dachten uns, warum in die Ferne schweifen, wenn Burg Stargard doch eine so schöne Umgebung hat. Deshalb wanderte die Klasse 2c in die naheliegenden Wälder. Das herbstliche Wetter bescherte uns keinen Regen.



Tatkräftige Unterstützung erhielten wir von Frau Plumbaum und Herrn Böttcher.

Herr Böttcher, als Hobbyjäger, zeigte uns Spuren von Tieren, legte Fährten und erzählte viel Neues über die Lebewesen des Waldes. Ein Highlight war auch der Einsatz seines Jagdhundes. Zum Schluss gab es eine kleine Schatzsuche und die Kinder pflückten sich einige saftige Äpfel von der Burgplantage. Allen hat diese Wanderung großen Spaß gemacht, ein herzliches Dankeschön an die helfenden Eltern.

Klasse 2c, Frau Schwanke

Das alte Klassenzimmer

Am 05.10.2015 hatte unsere Grundschule "Kletterrose" Burg Stargard Wandertag. Unser Ziel war Neubrandenburg. Mit der Deutschen Bahn wollten wir fahren, da aber an den Schienen gebaut wird, saßen wir im Bus des Schienenersatzverkehrs. Unter den Augen von Fritz Reuter (am Denkmal) aßen wir Frühstück. Vorbei an vielen Geschäften setzten wir unseren Weg fort zur Regionalen Schule. Dort spielten wir auf dem Hof. Dann ging es endlich los: Zuerst legten wir unsere Rucksäcke und Jacken ab. Nun mussten wir unsere Hände vorzeigen zur Kontrolle der Fingernägel und erhielten einen neuen Namen wie z. B.: Otto, Konrad, Hanna, Gertrud. Die neue Lehrerin hieß Oberstudienrätin Bracht. Nach dem Verlesen der Schulordnung von vor 100 Jahren begann der Unterricht. Strengstens wurde auf die Haltung der Füße und Hände geachtet. In altdeutscher Schrift durfte jeder seinen neuen Namen auf eine Schiefertafel ritzen. Ein Lied und auch ein bisschen Sport rundeten das Programm ab. Ein Zeugnis gab es als große Ehre für die ganze Klasse 4b und vier einzelne Schüler. Wir bedanken uns auch bei Herrn Jacobs als Begleitung.

Mirenda Hinz und Darek Schröder aus der Klasse 4b

Projekttag "Natur und Bewegung"

Am 23.9.2015 meisterten wir, die Klasse 4b der Grundschule "Kletterrose" Burg Stargard, zum letzten Mal den Crosslauf im Burgwall . Zuvor begrüßte unser Schulleiter Herr Junker alle Klassen zu diesem Ereignis mit dem Sportgruß: "Sport frei!" Jede Klasse beschäftigte sich bis zum Start sportlich: spielen auf verschiedenen Plätzen, Spiele in der Turnhalle oder dem Sportplatz. Letzteres nutzten wir. Fuß- und Abwurfball

sowie turnen auf dem Spielplatz standen auf dem Plan. Da das Wetter herbstlich war, wanderten wir anschließend in den Kunstraum, um für die anstehenden Programmteile zum "Tag der Zahngesundheit" zu üben. Nun war es endlich so weit: Der Anstieg zum Burgberg nahte. Schnell zogen wir uns aus, denn ein "echter" Sportler startet in kurzem Sportzeug. Nach einer Erwärmung loste Kilian den Start der Jungen aus. Drei Runden lagen vor uns. Die Mädchen und viele Eltern feuerten uns an. So erreichte jeder Junge das Ziel. Nach dem Start der Mädchen unterstützten auch nun die Fans das Feld. Glücklich aber erschöpft sanken wir auf unsere Sitzplätze und zogen uns warm an. Ein Trinkpäckchen löschte unseren Durst. Die Siegerehrung der ersten sechs Plätze fand gleich vor Ort statt. Langsam schlenderten wir zur Schule sowie Hort bzw. Bus. Ein erfolgreicher Tag ging zu Ende, denn alle Schüler unsere Klasse hatten das Ziel Durchzuhalten geschafft.

Julius Kern und Jule Dahl

Tag der Zahngesundheit

Am 25.09.2015 fand dieser Tag nach einjähriger Vorbereitung statt. Die Klasse 4b traf sich im Essenraum der Regionalen Schule, da ihr Klassenraum schon am Vortag zum Zahntunnel wurde. Zuerst begrüßten wir unsere Gäste, im besonderen: Frau Arlt unsere Schulzahnärztin seit 20 Jahren, mit einem Lied und einen selbstgestalteten Comic. Nach ein wenig frischer Luft nahmen wir nun die verschiedenen Stationen an: Snackbar (vielen Dank für die Köstlichkeiten von Eltern und Kindern), Wozu brauche ich eine Zahnspange?, ein Zahngebiss basteln, Zähne backen, Puppenspieltheater, Zähne modellieren. Letzteres war für mich das schönste Angebot, da dieser Anhänger schnell trocknete. Wie der Start in der modernisierten Turnhalle endete unser Festtag auch dort mit einem Lied der 3. Klassen und einem plattdeutschen Gedicht der 4. Klassen. Zum Schluss stellten wir uns für ein Erinnerungsfoto zu einem großen Zahn auf. Wir bedanken uns bei allen Lehrern und Helfern recht herzlich.

lleen Krüger und Jonathan Schmerse aus der Klasse 4b

Auswertung des Crosslaufs vom 22.09.2015 der Grundschule "Kletterrose" Burg Stargard

Klasse 1

Platz	Jungen	Klasse
1.	Malte Bendrich	1a
2.	Arne Eichler	1d
3.	Jonas Spitzer	1d
4.	Louis Grundtmann	1b
5.	Gerwin Grunewald	1b
6.	Lukas Utikal	1a



Platz	Mädchen	Klasse
1.	Sarah Kerschefski	1a
2.	Lucy Burmeister	1a
3.	Aliyah Tröber/Jiska Irmer	1c/1d
4.	Kimberly Riemer	1b
5.	Minna Kister	1d
6.	Anica Schulz	1d



Klasse 2

Platz	Jungen	Klasse
1.	Michal Fatyga	2a
2.	Lenny Hiller	2d
3.	Lucas Fiedler/Ben-Eckhard Gaebel	2c/2d
4.	Lennox Kieckbusch	2b
5.	Anton Müller	2a
6.	Linus Kern	2b



Platz	Mädchen	Klasse
1.	Greta Ewald	2b
2.	Fine Simiot	2a
3.	Maira Ludwig	2b
4.	Amy Prüfer	2d
5.	Charlotte Schulz	2c
6.	Jet Abrahams	2d



e Klasse 3

Platz	Jungen	Klasse
1.	Marcel Glinka	3c
2.	Lukas Pöhlitz	3b
3.	Carlo Schumann	3a
4.	Levi Burmeister	3a
5.	Alexander Schadewaldt	3a
6.	Veit Wehlen	3c



Platz	Mädchen	Klasse
1.	Emma Bittins	3a
2.	Rebecca Wolfgramm	3a
3.	Julie Wollmann	3b
4.	Vanesa Haack	3b
5.	Julia Winkel	3b
6.	Annika Müller	3b



Klasse 4

Platz	Jungen	Klasse
1.	Wout Abrahams	4a
2.	Fabian Karsch/Jonathan Schmerse	4b/4b
3.	Kendric Schulz	4a
4.	Maximilian Gau	4b
5.	Darek Schröder	4b
6.	Ole M. Haase	4a



Amtliche Bekanntmachungen

Burg Stargard Sitzungen der Stadtvertretung Burg Stargard

Am 09.09.2015 und am14.10.2015 fanden die Sitzungen der Stadtvertretung Burg Stargard statt.

Beschlussgegenstand

Entscheidung der Zulässigkeit eines Bür-

Folgende Beschlüsse wurden gefasst: Stadtvertretersitzung am 09.09.2015

Öffentlicher Teil Beschluss-Nr.

00SV/15/061

000 1710/001	gerbegehrens zur Durchführung eines Bürgerentscheids in der Stadt Burg Star- gard zum Erhalt und Weiterbetrieb des Tierparks Burg Stargard
Stadtvertretersitze Öffentlicher Teil	ung am 14.10.2015
Beschluss-Nr.	Beschlussgegenstand
00SV/15/009	Grundsatzbeschluss zur Veränderung es Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 2 "Jugendfreizeitzentrum Cammin"
00SV/15/051	Städtebaulicher Vertrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 "Sonderge-
	biet Photovoltaik Cammin" der Stadt Burg Stargard, OT Cammin und der Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt
	Burg Stargard
00SV/15/052	Aufstellungsbeschluss zum Bebauungs- plan Nr. 18 "Sondergebiet Photovoltaik Cammin" der Stadt Burg Stargard, OT Cammin
00SV/15/062	Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 17 "Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg" der Stadt Burg Stargard, OT Quastenberg
00SV/15/063	 Abwägung Vorentwurf Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 17 "Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg"
	der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und
	Auslegungsbeschluss
00SV/15/064	 Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Burg Stargard - Abwägung Vorent- wurf
00SV/15/065	3. Änderung Flächennutzungsplan der Stadt Burg Stargard - Entwurfs- und Aus-
00SV/15/067	legungsbeschluss 5. Änderung der Abwassergebührensatzung
00SV/15/068	Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 19 "Erweiterung Sannbruch-Ost" der Stadt
0051/15/060	Burg Stargard
00SV/15/069	Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard mit den Ortsteilen Quasten-
	berg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und
00SV/15/070	Kreuzbruchhof 1. Satzung zur Änderung der Gebühren für die Beseitigung von Abwasser aus Grund-
00SV/15/072	stücksentwässerungsanlagen Richtlinie über die Grundsätze von Veröf-
00SV/15/082	fentlichungen in der "Stargarder Zeitung" Antrag auf Zulassung der Öffentlichkeit im Hauntausschuss - Antrag von Herrn Dr
	Halintalicechilee - Antrag von Harrn Dr

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr. Beschlussgegenstand

Walter

00SV/15/077 Vergabe von Architekten- und Ingenieur-

Hauptausschuss - Antrag von Herrn Dr.

leistungen

Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können in der Stadtverwaltung, Hauptamt bei Frau Jungerberg (Tel. 039603 25317) eingesehen werden.

Weiterhin stehen sämtliche Sitzungsunterlagen der Stadtvertretung über das Ratsinformationssystem auf der Internetseite des Stadt Burg Stargard www.burg-stargard.de zur Verfügung.

Sitzungstermine der Ausschüsse und der Stadtvertretung

Finanzausschuss	02.11.2015, 19:00 Uhr
Ausschuss	
Wirtschaft, Kultur und	
Soziales	03.11.2015, 19:00 Uhr
Stadtentwicklungs-	
ausschuss	05.11.2015, 18:30 Uhr
Hauptausschuss	24.11.2015, 18:30 Uhr
Stadtvertretung	02.12.2015, 19:00 Uhr
Änderungen vorbehalten!	

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 17 der Stadt Burg Stargard "Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg"

über die Durchführung der Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB, der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in der Sitzung am 14.10.2015 beschlossen, dass auf der Grundlage des Entwurfs die Unterrichtung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung.

Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 17 "Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg" bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung mit Umweltbericht sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen als auch die Anlage 1 zum Auslegungsbeschluss "Verfügbare Arten umweltbezogener Informationen" liegen in der Zeit vom 02.11.2015 bis 02.12.2015 in der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard während der Dienststunden:

Montag: 8:30 - 12:00 Uhr

Dienstag: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist wird die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Burg Stargard, den 15.10.2015

gez. Lorenz (Dienstsiegel)
Bürgermeister

5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung

(Abwassergebührensatzung)

Auf Grundlage der §§ 2 und 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBI. M-V 2011, S. 777), sowie der §§ 1, 2 und 6 des Kommunalabgabengesetzes Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12. April 2005 in der zuletzt geltenden Fassung und der Hauptsatzung der Stadt Burg Stargard vom 7. Mai 2015 wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard in ihrer Sitzung am 14. Oktober 2015 folgende 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) beschlossen:

Artikel 1 Änderung der Satzung

Die Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) vom 02. Dezember 2009, in Kraft getreten am 01. Januar 2010 (bekannt gemacht im amtlichen Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung" am 18. Dezember 2009), zuletzt geändert durch die 4. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) vom 2. Dezember 2013, in Kraft getreten am 1. Januar 2014 (bekannt gemacht im amtlichen Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung" am 21. Dezember 2013) wird wie folgt geändert:

In § 4 Absatz 1 (Gebührensätze für die Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung) werden die Gebührensätze je Mengeneinheit wie folgt neu gefasst:

Die Mengengebühr für die Einleitung von Schmutzwasser beträgt 2,75 EUR/cbm.

Die Gebühr für die Einleitung von Niederschlagswasser beträgt 1,43 EUR/cbm.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Burg Stargard über die Erhebung von Gebühren für die Abwasserbeseitigung (Abwassergebührensatzung) tritt am 01. Januar 2016 in Kraft.

Burg Stargard, den 15.10.2015

gez. Lorenz

Bürgermeister (Dienstsiegel)

Hinweis:

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Bebauungsplan Nr. 18 "Sondergebiet Photovoltaik Cammin" der Stadt Burg Stargard, OT Cammin

Hier: Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1, Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in ihrer Sitzung am 14.10.2015 beschlossen für das nachfolgende Gebiet, teilweise gelegen auf den Flurstücken- Nr. 168, 169, 209, 207/1, 210, 211, 213 und 214/1, Flur 2, Gemarkung Cammin, einen Bebauungsplan aufzustellen. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 15 ha in einem ca. 120 m breiten Streifen entlang

der Bahnstrecke Burg Stargard - Blankensee, von der Ortschaft Cammin aus in Richtung Blankensee.

Der Bereich des Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

im Nordwesten: durch landwirtschaftliche Nutzfläche und

Brachfläche

im Nordosten: durch landwirtschaftliche Nutzfläche und

die Ortschaft Cammin

im Südosten: durch die Bahnstrecke Burg Stargard -

Blankensee

im Südwesten: durch landwirtschaftliche Nutzfläche Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen

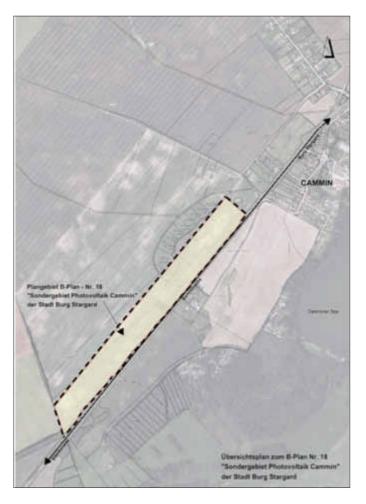
Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes soll sein, die planungsrechtlichen Voraussetzung zur Errichtung einer Freiflächenphotovoltaikanlage zur Umwandlung von Solarenergie in Gleichstrom, der in das öffentliche Netz eingespeist wird, zu schaffen. Das Planvorhaben soll dazu beitragen, den Anteil erneuerbarer Energien aus Gründen des Ressourcen- und Klimaschutzes zu erhöhen.

Mit dem Bebauungsplan Nr. 18 sollen die Rechtsgrundlagen für ein Sonstiges Sondergebiet "Photovoltaikanlage " gem. § 11 BauNVO entwickelt werden.

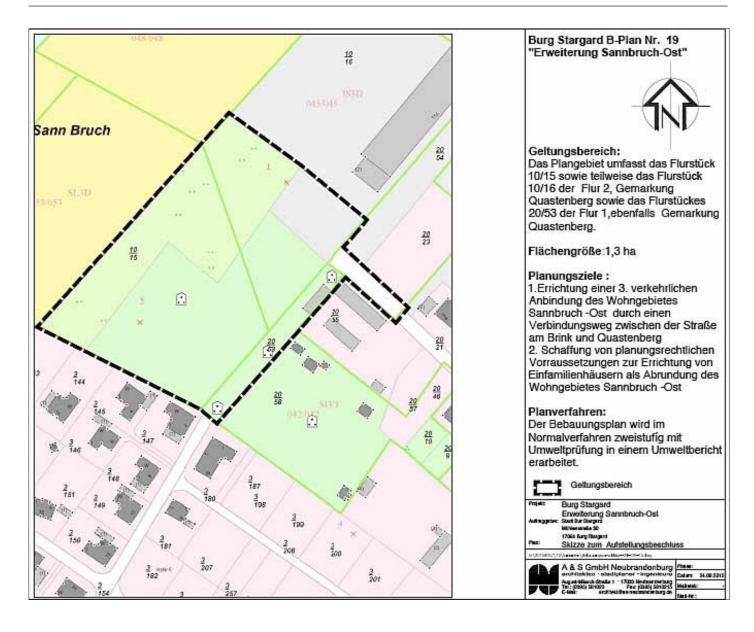
Der Beschluss vom 14.10.2015 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBI. I S. 2414) einschl. aller rechtskräftigen Änderungen bekannt gemacht.

Burg Stargard, den 15.10.2015

gez. Lorenz Bürgermeister (Dienstsiegel)



Bebauungsplan Nr. 19 der Stadt Burg Stargard "Erweiterung Sannbruch-Ost" der Stadt Burg Stargard



Hier: Aufstellungsbeschluss

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat gemäß §§ 1 und 2 BauGB in der öffentlichen Sitzung am 14.10.2015 für den im anliegenden Übersichtsplan (Planzeichnung) gekennzeichneten Geltungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 19 "Erweiterung Sannbruch-Ost" der Stadt Burg Stargard beschlossen.

Das Plangebiet umfasst das Flurstück 10/15 sowie teilweise das Flurstück 10/16 der Flur 2 der Gemarkung Quastenberg sowie das Flurstück 20/53 der Flur 1 der Gemarkung Quastenberg.

Begrenzt wird die ca. 1,3 ha große Fläche durch:

im Norden: teilweise Industrie- und Gewerbefläche,

Flurstück 10/16 in der Flur 2 der Gemarkung

Quastenberg

im Süden: private Wohnbebauung - 1. Änderung B-Plan

Nr. 7 "Sannbruch-Ost"

im Osten: teilweise Garten- und Garagenfläche, Flur-

stück 20/58 in der Flur 1 in der Gemarkung

Quastenberg

im Westen: landwirtschaftliche Betriebsfläche, Flurstück

10/5 in der Flur 2 der Gemarkung Quasten-

berg

Ziel des o. g. Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung von Einfamilienhäusern als Abrundung des Wohngebietes Sannbruch-Ost zum Gebiet Quastenberg und damit einhergehend einer geordneten städtebaulichen Entwicklung. Des Weiteren wird die planerische Voraussetzung zur Errichtung einer 3. verkehrlichen Anbindung des Wohngebietes Sannbruch-Ost durch einen Verbindungsweg zwischen der Straße Am Brink und Quastenberg geschaffen.

Der Bebauungsplan wird im Normalverfahren zweistufig mit einem Umweltbericht erarbeitet.

Der Beschluss vom 14.10.2015 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, BGBI, 1 S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBI. I S. 1748) bekannt gemacht.

Burg Stargard, den 15.10.2015

gez. Lorenz Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Verfahrensvermerk:

Diese Bekanntmachung erscheint am 24.10.2015 im amtlichen Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung".

im Norden:

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfs über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadt Burg Stargard

Teilfläche Sondergebiet Gülleverwertung Quastenberg über die Durchführung der Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB, der Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard hat in der Sitzung am 14.10.2015 beschlossen, dass auf der Grundlage des Entwurfs die Unterrichtung der Öffentlichkeit und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange durchzuführen ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 erfolgt die Beteiligung der Öffentlichkeit durch Auslegung.

Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes Burg Stargard Teilfläche Gülleverwertung Quastenberg bestehend aus der Planzeichnung, der Begründung mit Umweltbericht sowie die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen als auch die Anlage 1zum Auslegungsbeschluss "Verfügbare Arten umweltbezogener Informationen" liegen in der Zeit vom 02.11.2015 bis 02.12.2015 in der Stadt Burg Stargard, Mühlenstraße 30, 17094 Burg Stargard während der Dienststunden:

Montag: 8:30 - 12:00 Uhr

Dienstag: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 8:30 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 8:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 8:30 - 12:00 Uhr zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Während dieser Auslegungsfrist wird die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Vorentwurf schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift gegeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß abgegebene Stellungnahmen unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit in ihm Einwendungen geltend gemacht wurden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Burg Stargard, den 15.10.2015

gez. Lorenz (Dienstsiegel)

Bürgermeister

4. Änderung des Teilflächennutzungsplanes der Stadt Burg Stargard

mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof

Hier: Aufstellungsbeschluss

Der Einleitung der 4. Änderung des Teilflächennutzungsplans Burg Stargard mit den Ortsteilen Quastenberg, Lindenhof, Sabel, Bargensdorf und Kreuzbruchhof gemäß § 8 Absatz 3 BauGB wurde am 14.10.2015 durch die Stadtvertretung der Stadt Burg Stargard zugestimmt.

Mit der beabsichtigten Ausweisung als allgemeines Wohngebiet im Zuge des Bebauungsplanverfahrens Nr. 19 "Erweiterung Sannbruch-Ost" wird eine teilweise Änderung des Teilflächennutzungsplanes notwendig, da die beabsichtigte städtebauliche Entwicklung im Teilflächennutzungsplan dargestellt werden muss.

Die 4. Änderung des Teilflächennutzungsplanes betrifft teilweise das Flurstück 10/15 der Flur 2 der Gemarkung Quastenberg und das Flurstück 20/53 der Flur 1 der Gemarkung Quastenberg.

Begrenzt wird die ca. 1,2 ha große Fläche durch:

teilweise Industrie- und Gewerbeflächen,

Flurstück 10/16 in der Flur 2, Gemarkung

Quastenberg

im Süden: private Wohnbebauung - 1. Änderung B-Plan

Nr. 7 "Sannbruch-Ost"

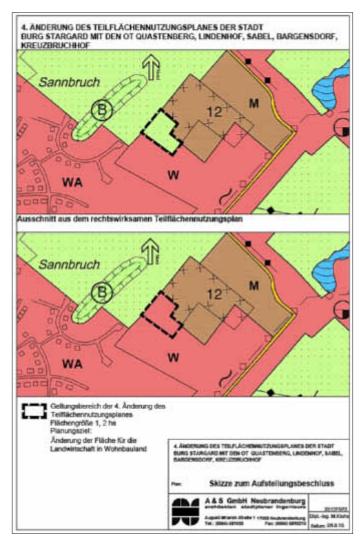
im Osten: teilweise Garten- und Garagenflächen, Flur-

stück 20/58 in der Flur 1, Gemarkung Qua-

stenberg

im Westen: die landwirtschaftliche Betriebsfläche des

Flurstück 10/5 in der Flur 2, Gemarkung Quastenberg



Für das o. g. Gebiet weist der rechtskräftige Flächennutzungsplan der Stadt Burg Stargard die Nutzung als Flächen für die Landwirtschaft aus. Die Stadt Burg Stargard verfolgt mit der 4. Änderung des Teilflächennutzungsplanes Burg Stargard das Ziel, die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Abrundung des Wohngebietes Sannbruch-Ost zum Gebiet Quastenberg gem. § 8 Abs. 3 BauGB vorzunehmen. Der Beschluss vom 14.10.2015 wird hiermit gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, BGBI, 1 S. 2414, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBI. I S. 1748) bekannt gemacht.

Burg Stargard, den 15.10.2015

gez. Lorenz

Bürgermeister (Dienstsiegel)

Verfahrensvermerk:

Diese Bekanntmachung erscheint am 24.10.2015 im amtlichen Bekanntmachungsblatt "Stargarder Zeitung".

Platz	Mädchen	Klasse
1.	Nele Eichler	4a
2.	Lilly Monsig	4a
3.	Yara Schuster	4b
4.	Florence Naemi Irmer	4a
5.	Florentine Sieber	4a
6.	Tessa Weiser	4b



Integrative Kita "Märchenwald" Gute Zusammenarbeit mit den Eltern

Bei uns in der Rotkäppchengruppe spielen und lernen seit September nun Kinder zwischen drei und fünf Jahren. Wir sind eine integrative Gruppe, wir können förderbedürftige und behinderte Kinder aufnehmen. Die Eingewöhnungsphase verlief ohne große Probleme, Eltern und Kinder fühlten sich gut aufgenommen. Mit viel Einfühlungsvermögen begleiteten wir Kinder und Eltern beim Start in die Kita "Am Märchenwald".

Die ruhige Atmosphäre, die täglichen Gespräche und das individuelle Eingehen auf die Kinder beim Spielen im Gruppenraum sowie im Freien, erleichterten den Kindern das Ankommen in der Kita und das gegenseitige Loslassen der Eltern und Kinder. Die erste Elternversammlung am 29.09.2015 gab Anlass zur Wahl des Elternrates, in dem auch aus unserer Gruppe zwei Mitglieder gewählt wurden. Gruppenintern wurden dann weitere Themen angesprochen, wie z. B. die Konzeption der Kita und die Hausordnung. Auch wurden Feste und Feiern geplant. Unser Apfelfest findet z. B. am 20.10.2015 statt, wir basteln Teddys für die Kinder und feiern mit Oma und Opa Weihnachten.



Für die gesamte Einrichtung wurden erste Vorbereitungen für unser Gespensterfest, Lampionumzug und Weihnachtsfeier getroffen. Wir freuen uns auf weitere Unterstützung und Zusammenarbeit mit den Eltern.

Kita "Am Märchenwald" Gruppe: "Rotkäppchen" Erzieherinnen: Karin und Katja

Feuerwehrnachrichten

Kurzmeldungen

Ausbildung/Beratungen

 Führungskräfteseminar des Kreisfeuerwehrverbandes mit Amtswehrführern und Wehrführern am 10.01.2015 (Vortrag des Amtspressewart: Zentrale Beschaffung, Öffentlichkeitsarbeit im Amtsbereich)

20.10.2015 Wehrführerberatung

10.10.2015 Landesdelegiertenkonferenz Mecklenburg-

Vorpommern in Bad Doberan,

Einsätze

Freiwillige Feuerwehr Lindetal 14.09.2015 Technische Hilfe 16.09.2015 Brand

Freiwillige Feuerwehr Burg Stargard 27.09.2015 Brand

Veranstaltungen

19.09.2015 "Tag der offenen Tür" FF Burg Stargard

Hauptlöschmeister Christoph Breßler Amtspressewart

Seniorentreffen des Kreisfeuerwehrverbandes

Am 19.09.2015 führte der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte ein Seniorentreffen in Mirow durch. Aus dem Amtsbereich "Stargarder Land" nahmen 15 Kameradinnen und Kameraden teil. Damit nicht jeder einzeln mit dem PKW fahren musste, hat Bernd Rohloff über seine Firma einen Bus bereitgestellt.



Unsere Senioren

Um 14:00 Uhr begrüßte der Verbandsvorsitzende Norbert Rieger die Teilnehmer und dann begann die Dampferfahrt auf dem Mirower See bei Kaffee und Kuchen.

Es gab während der Dampferfahrt einen regen Erfahrungsaustausch und große Wiedersehensfreude.

Im Anschluss konnten die Teilnehmer kostenlos das frisch renovierte Schloss Mirow mit den darin befindlichen Ausstellungen besichtigen.

Als Höhepunkt des Nachmittags zeichnete der Landesbrandmeister Hannes Möller die Kameraden für ihre 50-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr aus.

Zum Abschluss der Veranstaltung wurde im Schlosspark Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone serviert. Umrahmt wurde der Nachmittag von der Feuerwehrkapelle.

Herbert Utikal

Vereine

Marie Hager-Kunstverein-Burg Stargard e.V. Ausstellung

Ausstellung "Bunt durch den Regen" läuft noch

Mit riesigen Schritten neigt sich unser Ausstellungsjahr dem Ende zu und es wird Winter. Jedoch noch bis zum 8. November 2015, ist im Marie-Hager-Haus die Herbst-Ausstellung "Bunt durch den Regen - Textilkunst im Herbst" von Sabine Koch & Co zu betrachten.

Das Interesse an den teils farbenfrohen sowie auch verhaltenen Arbeiten, "gemalt" aus Stoffen, Stoffresten und Garnen, ist groß. Immer wieder wird von Besuchern das hohe Niveau der Ausstellung gelobt.

Geöffnet ist das Hager-Haus in Burg Stargard:

Mittwoch, Sonnabend und Sonntag von 14 - 17 Uhr sowie auf Nachfrage (Tel. 039603 21152 oder 25353)

Vorweihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt

Am Wochenende 14. und 15. November 2015 wird es einen weiteren Höhepunkt in unserem Ausstellungskalender geben, den nun bereits zur Tradition gewordenen vorweihnachtlichen Kunsthandwerkermarkt. Im Gebäude und im Garten des Hager-Hauses zeigen Aussteller ihre Arbeiten und bieten sie zum Verkauf an.



Dabei werden sein: Bilder in Aquarell und Acryl, Collagen, Fotografien, Schmuck, Keramik, Textil-, Holz- und Papierarbeiten sowie Gestecke, Seifen u. v. m.

Auch für das leibliche Wohl wird wie immer gesorgt.

Kommen, schauen und stöbern Sie nach großen und kleinen Geschenken.

Geöffnet ist der Markt am Sonnabend, dem 14.11.2015 von 10 bis 17 Uhr und am Sonntag, dem 15.11.2015 von 12 bis 17 Uhr. Der Vorstand des Marie-Hager-Kunstverein Burg Stargard e. V. bedankt sich bei allen Unterstützern, Freunden und Mitgliedern für das Engagement und die Hilfe bei der ehrenamtlichen Arbeit.

Adelgunde Radke

Rassekaninchenzuchtverein M 26 Burg Stargard und Umgebung Eine Seefahrt, die ist lustig...

Das dachten sich auch die Mitglieder des Rassekaninchenzuchtvereins M 26 Burg Stargard. So führte sie ihr diesjähriger Vereinsausflug neben einem Abstecher in die Warener Altstadt und dem Bauernmarkt in Klink auf die "MS Esperanza", wo sie eine zweistündige Schifffahrt über drei Seen genossen. Neben dem abwechslungsreichen Programm, das auch vom abwechslungsreichen Wetter nicht überschattet werden konnte, verbrachten die Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihren Kindern und Partnern schöne Stunden zusammen.



Gemeinsame Erlebnisse schweißen zusammen - in diesem Sinne wollen die Vereinsmitglieder die Tradition der jährlichen Vereinsausflüge auch wieder aufleben lassen.

Rundum war es sicher für alle Beteiligten ein gelungener Tag, der wohl lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Vereinsmitglied Uwe Bucklitsch, der zielsicher unseren Bus steuerte.

Melanie Kröger

Referentin für Öffentlichkeitsarbeit des RKZV M 26 Burg Stargard

Schützenverein Burg Stargard e.V. Schützenfest in Burg Stargard

Am 12.092015 wurde im Vereinshaus der Schießanlage Quastenberg die Mitgliederversammlung und das diesjährige Schützenfest durchgeführt. Der Vorsitzende Jochen Basedow konnte im Rechenschaftsbericht ein erfolgreiches Sportjahr darstellen und die angedachten Maßnahmen für 2016 erläutern. Zum Beispiel den Aufbau einer elektronischen Trefferanzeige. Besonders erfolgreich war der Verein in der Jugendarbeit. So sind bereits sieben Schüler Mitglieder des Vereins geworden und trainieren regelmäßig und nehmen an Wettkämpfen teil. Nach der Auszeichnung der Vereinsmeister 2015 erfolgte die Kür der Könige. Schützenkönig wurde Alois Jäger, Schützenkönigin Ursula Holey, Jugendschützenkönig Chris Köppen und Jugendschützenkönigin Frauke Greiner



Nochmals die herzlichsten Glückwünsche an die gekürten Majestäten!

Termine

03.11.2015

Vorstandssitzung Schießanlage Quastenberg (öffentlich für alle, Beginn 19:00 Uhr Mitglieder)

Jeden Montag Training der Jugendmannschaft Schießanlage Quastenberg

Beginn 14:00 Uhr

Jeden Mittwoch Training der Frauenmannschaft Schießanlage Quastenberg

Beginn 15:00 Uhr

Der Vorstand Schützenverein Burg Stargard e. V.

Stargarder Behindertenverband e.V. Ehrenamtler feierlich gewürdigt

Mit 34 Gästen war die Begegnungsstätte am Walkmüllerweg 4a voll. - Nunmehr schon zum 14. Mal wurde die Fertigstellung des barrierefreien Wohn- und Vereinshauses seit 01.09.2001 gefeiert. Gleichzeitig wurden im festlichen Rahmen Ehrenamtler/innen vom Vereinsvorsitzenden, Peter Braun, gewürdigt. So erhielten ein kleines Präsent Monika Kadow, Günter Boettcher, Susanne Budde, Heidrun Lips und der Behindertenbeauftragte der Stadt Burg Stargard - Wilfried Schmidt - zählte ebenfalls zu den Ausgezeichneten.



Herr Braun bedankt sich bei Herrn Schmidt für sein außerordentliches ehrenamtliches Engagement in seiner ehrenamtlichen Funktion als Behindertenbeauftragter der Stadt Burg Stargard, daneben Frau Franke, stellv. BM der Stadt und Frau Altmann, Ehrengast

Im Namen unserer 178 Mitglieder bedanke ich mich als Vorsitzender bei allen Ehrenamtler/innen, die dem Verein jahrelang die Treue halten und aber auch bei den Mitgliedern und Helferinnen die bei der Vorbereitung mit anpackten oder einen Kuchen mitbrachten und so zum Gelingen der "Geburtstags-Feier" beitrugen.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern, die sich im Juli und August d. J. in unsere Spenden-Liste eingetragen haben, herzlich danken. Insgesamt kamen immerhin für den Verein 1.741,70 € zusammen.

Stargarder Burgverein e.V.

Arbeitseinsatz am 10.10.15

Sonnabend am 10.10.15 am Vormittag - die Burg ruft. Also geht es am Jungfernstieg an der Linde in der kalten Morgenluft hinauf. Anfang Oktober und nur 2 Grad im Plus - Kalt. Auf der Burg angekommen wird mir sicher beim Arbeitseinsatz wärmer. So dachte ich, aber weit gefehlt. Es ist kurz vor Zehn und keiner ist zu sehen. Da, hinter der Palisade sehe ich Andre. Er hat den Arbeitseinsatz angezettelt und ist auch der Erste mit der





Axt in der Hand. Doch es dauert nicht lange und wir sind 13 Burgvereinsmitglieder, die gleich loslegen wollen. (es ist halt kalt) Leider hatte die Grippe unsere Runde dezimiert.

Heute wollen wir den Holzberg aufräumen, der seit dem Frühjahr im hinteren Bereich des Kräutergartenarials immer größer wird. Zum Burgfest ist er ein wenig geschrumpft.

Die Kochstellen im Ritterlager wurden gut befeuert. Also frisch (es ist weiterhin kalt) ans Werk. Joachim hat einen Holzspalter mitgebracht und so werden auch dickste Holzscheiben in handliche Holzscheite gespalten. Moritz wird schnell zum Maschinisten ernannt und wir legen los. Unsere Frauen sind mit den Schubkarren dabei und stapeln das Holz weg. Brennholz für die Feuerkörbe, Lagerfeuer und den Ofen auf der Burg wird ständig gebraucht und es sollte schon trocken sein.



Also bauen wir nebenbei gleich noch ein Holzdepot. Ulrike hilft im Kräutergarten und da wir auch Mittag bekommen wollen, wird das Lagerfeuer angezündet. Zum wärmen reicht es allerdings nicht, es ist ja auch echt kalt. Da kommt die Nachricht - der Kaffee ist fertig - gerad recht und wir können uns im Vereinsraum aufwärmen. Der Ofen dort glüht. Nun auf, wir wollen auch etwas schaffen. Der Holzberg schwindet und uns wird nun doch langsam wärmer. Das Mittagessen ist auch nicht mehr fern. Nach dem heißen Wurstgulasch, gespendet von Andre und Manuela! und über dem Feuer gekocht, geht es gut gestärkt weiter. Schnell wird es 14 Uhr und wir räumen auf. Das Werk ist fast vollbracht und viel Holz unter Dach und Fach. Jetzt freut sich doch jeder auf die heiße Dusche zu Hause. Beim nächsten Mal sind wir wieder dabei und dann wollen wir auch den Holzzaun weiterbauen.

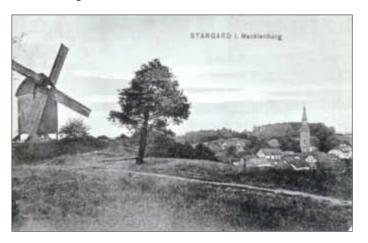
Also - wer Lust hat, auf der Burg zu helfen und dabei neue Leute kennen zu lernen... meldet Euch einfach bei uns unter www. stargarder-burgverein.de.

P. Braun Ulf Käming

Museumsnachrichten

Er ist wieder da!

Dem aufmerksamen Spaziergänger ist er mit Sicherheit schon aufgefallen. Über hundert Jahre lang erinnerte nur der Name einer schönen Aussicht an seine einstige Existenz. Seine Partnerin, eine Kiefer mit dem schönen Namen Pinus nigra, musste lange auf Gesellschaft warten. Wilhelm Lübstorf, Jahrgang 1904, wusste noch aus alten Erzählungen von einem Findling der einst auf dem kleinen Hügel neben dem Windmüllerberg lag und dieser Stelle den Namen gab. In dieser Zeit gab es die Kiesgrube mit den Garagentrakten noch nicht. An dieser Stelle erhob sich ein ansehnlicher Hügel der mit saftigem Gras bewachsen war und als Weideland von allen Stargardern genutzt werden konnte. Der Stein wird dem Schäfer ein willkommener Ruheplatz gewesen sein und vielleicht hat auch in alten Zeiten ein Hirte den immergrünen Baum gepflanzt um an heißen Tagen seinen kühlen Schatten zu genießen. Diese Idylle hielt jedoch die Steinschläger beim Bau der Rowaer Chaussee, um 1880, nicht davon ab den Findling zu Pflastersteinen und Schotter zu zerschlagen.



Auf dieser Postkarte von 1913 ist die Kiefer auf dem Schäferstein bereits ein ansehnlicher Baum.

Es war mir schon immer so als wenn an diesem Platz etwas fehlte. Findlinge liegen ja noch einige herum - warum also nicht auch ein Gesellschafter für unsere Kiefer.



Es war also nicht der Teufel der den Stein mit Schwefelgestank auf den Hügel schleuderte, wie die Sage von dem alten Stein berichtet, sondern ein schwefelgelber Radlader mit leichter Dieselnote. Ein säuerlicher Geschmack bleibt jedoch ... denn durch illegale Baumpflanzungen und fehlende Beweidung ist der größte Teil der einstmals beliebten Aussicht zugewachsen.





Apotheke

14. November 2015
WeltDiabetes-Tag
Ganztägig Beratung in der Apotheke

weitere Infos im Internet

Sanitätshaus

20. November 2015

Deutscher

Lebertag

Ganztägig Beratung in der Apotheke und im Gesundheitshaus

weitere Infos im Internet

Fragen Sie nach unseren wöchentlichen Yogaund Qi Gong-Angeboten im Gesundheitshaus.

Walkmüllerweg 6 - 17094 Burg Stargard - Telefon: 039603 23890 - Mail: info@gesundheitshaus-lebensfreude.de

www.gesundheitshaus-lebensfreude.de



Jetzt wechseln und sparen!

Holen Sie gleich Ihr Angebot ab und überzeugen Sie sich von diesen Vorteilen:

- · Niedrige Beiträge
- · Top-Schadenservice

Kundendienstbüro

Tel. 0395 3684011

Fax 0395 3682641 Heike.Hansen@HUKvm.de

Ziegelbergstr. 20 17033 Neubrandenburg

Katharinenviertel

Heike Hansen

· Gute Beratung in Ihrer Nähe

www.HUK.de/vm/Heike.Hansen

Mo, Di, Do 09.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr Mi, Fr 09.00 - 12.00

Handeln Sie!

Kündigungs-Stichtag ist der 30.11. Wir freuen uns auf Sie

Vertrauensfrau

Marianne Martin

Tel. 0395 7072247 Marianne Martin@HUKvm de www.HUK.de/vm/Marianne.Martin Nelkenstr. 3 17033 Neubrandenburg

Lindenberg

Termin nach Vereinbarung

Autoversicherung





BEILAGENHINWEISE

Diese Ausgabe enthält eine Beilage von der

- Mecklenburgischen Versicherung D. Briese
- Küchenhaus Gumzow
- **Gesundheitshaus Lebensfreude**





Ohne dich ...

Zwei Worte, so leicht zu sagen und doch endlos schwer zu ertragen.

Hildegard Littoff

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, die durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie durch das letzte ehrende Geleit ihr Mitgefühl bekundet haben.

Ein besonderer Dank geht an Herrn Pastor Moll sowie dem Bestattungshaus Podgorny.

In stiller Trauer die Kinder

Alt-Käbelich, im September 2015



Wildkirschige Gummidrops für Groß und Klein

Em-eukal

Rot, rund, lecker! Das be- unverwechselbaren Wildkirschliebte Wildkirschbonbon Kinder Em-eukal gibt es jetzt erstmalig zum Kauen. Die Bonbonmacher von Dr. C. SOLDAN stellen auch die neuen Kinder Em-eukal Gummidrops mit all ihrem Können und großer Leidenschaft her – auf Basis der einzigartigen Geheimre-

zeptur und in bewährter Premiumqualität. Fünf ausgewählte Vitamine, natürliches Aroma und feine Kräuterextrakte gewährleisten einen intensiv-fruchtigen Kaugenuss. Das schmeckt gut, das tut gut - und zwar Groß und Klein. Die Kinder Em-eukal Gummidrops reihen sich nun neben die beliebten Vitamin-Hustenbonbons ein. Ihren

geschmack brachte der Vater von Perry Soldan, geschäftsführender Gesellschafter Dr. C. SOLDAN, vor über 40 Jahren aus den USA mit. Bis heute ist Felix, der smarte Junge von Kinder Em-eukal, das bekannte Markenzeichen. Verschmitzt lächelt das Maskottchen

in seinem grün-rot-gelb gestreiften Shirt auch von der Packung der Kinder Em-eukal Gummidrops - und zeigt Kindern und Erwachsenen den Daumen hoch. Weitere Informationen über das Familienunternehmen Dr. C. SOLDAN und Kinder Em-eukal finden Sie im Internet unter www.soldan.com und www.kinder-emeukal.de.







Eingebettet in das Gebiet der Mecklenburgischen Seenplatte und dem Naturpark Nossentiner-Schwinzer Heide liegt das Dorf Alt Schwerin. Bereits 1963 entschloss man sich aus dem beschaulichen Örtchen ein Museum der besonderen Art zu machen. Die Struktur des Dorfes und der ehemaligen Gutsanlage bot das passende Umfeld für ein agrargeschichtliches Freilichtmuseum. Das Agroneum befasst sich mit der Guts- & Landwirtschaftsgeschichte und stellt das "Leben und Arbeiten auf dem Land" dar.

Schlachtefest 07.11.2015







- Imbiss - Wellfleisch, Grützwurst u.v.m. Zerlegen & Verarbeiten der Schweinehälften traditionell hausgemachtes vom Schwein Brot und Kuchen frisch aus dem Stein-



AGRONEUM





Auf der sicheren Seite

Wohngesundheit: Auch bei Öko-Dämmstoffen sollten Bauherren genau hinsehen

(rgz). Ob beim Neubau oder bei einer Sanierung, viele Bauherren und Modernisierer würden am liebsten ausschließlich umweltfreundliche und wohngesunde Baustoffe einsetzen. Theoretisch sollte dies heute bei dem großen Angebot an Materialien möglich sein. In der Praxis lässt sich aber oftmals nicht eindeutig erkennen, welche Stoffe wirklich nachhaltig sind. Denn auch sogenannte Naturmaterialien müssen nicht zwangsläufig umweltschonend und wohngesund sein. Der Einsatz von Pestiziden etwa oder die Verwendung von Bioziden gegen Schädlingsbefall kann die Umweltbilanz mancher Öko-Dämmstoffe sogar deutlich trüben. Auf der sicheren Seite ist man beispielsweise mit Hartschaum-Dämmungen aus Polyurethan.

Ratgeber zum nachhaltigen Dämmen

Auch für solche Dämmungen wird Rohöl benötigt, aber weit weniger, als ein gut gedämmtes Haus während der Nutzungszeit an Energie ein-spart. Beim Primärenergiebedarf - also der Gesamtbilanz für Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport und Verarbeitung am Bau - schneiden Polyurethan-Dämmsysteme wie etwa BauderPIR wesentlich besser ab als Mineralwolle und sogar um ein Mehrfaches besser als etwa Holzfaser. Mitverantwortlich dafür ist zum einen die sehr gute Wärmeschutzwirkung dieser Wärmedämmung, zum anderen ihre lange Lebensdauer. Ausführliche Informationen zum nachhaltigen Dämmen enthält beispielsweise der 56-seitige Bauherren-Ratgeber, der beim Verbraucherportal Ratgeberzentrale.de unter www.rgz24.de/daemmen zum kostenlosen Download bereit steht.

Von Natur aus resistent gegen Schädlings- und Schimmelbefall

Behandlungen mit Schutzmitteln gegen Insekten und Mikroorganismen sowie Schimmelbelastungen können sich auch bei Dämmungen aus nachwachsenden Rohstoffen negativ auf die Gesundheit auswirken. Polyurethan-Hartschaum ist dagegen von Natur aus resistent gegen Schädlings- und Schimmelbefall und nimmt keine Feuchte auf.

Im Falle eines Brandes bietet er zudem größtmögliche Sicherheit, da er weder glimmt noch schmilzt oder gar brennend abtropft. Er ist emissions- und schadstoffarm und somit eine gute Basis für ein gesundes Lebensumfeld.

Großes Haus

in der Sietower Bucht (Müritz) mit Bootshaus **zu verkaufen!**

Exposé anfordern unter: *aga-gross@t-online.de*

Immobilienobjekt im V der Pfalz

Einstige Gartenvilla mit prachtvollem Festsaal, Seminarzimmer, großzügiges Außengelände mit Terrasse, Wald-Biergarten, Waldgrundstück, Parkmöglichkeiten, angegliedertes Wohnhaus mit Garten, Baugrundstücke, 5000 qm Gesamtfläche.

15 Fußminuten zu historisch reizvoller Kleinstadt, 10 km zur nächsten Stadt, 1 Stunde Frankfurt/Flughafen.

Kein Renovierungsstau, 2009/11 umfassend renoviert, laufender Gastronomiebetrieb.

Sofort bezugs- und übergabebereit. Großartige Möglichkeiten in Alleinlage mit Anbindung an Naturbad, Sportund Freizeitzentrum und riesigem Waldgebiet: Seminarbetrieb, Erlebnispädagogik, Kulturstätte, Ausflugsziel ...

Tel: 0049 151 15777785



Wer seiner Familie ein gesundes Wohnumfeld bieten will, sollte bei der Auswahl der Materialien - etwa bei der Dämmung des Daches - genau hinschauen. Foto: djd/Paul Bauder/Image Source



Schlüsselfertiger Neubau Umbau • Sanierung Dach-, Fassaden- und Maurerarbeiten, Fensterbau Bauplanung

Marner Str. 101 17094 Burg Stargard

Tel.: 03 96 03 / 2 33 60 www.fgbauservice.de

Bauen Sie auf Qualität und Erfahrung



Thr Familienmakler seit 1993:







Seit 1993 Ihr Immobilienmakler in der Mecklenburgische Seenplatte und im Uecker-Randow-Gebiet, von Neubrandenburg bis Szczecin!

Rufen Sie uns an!

Was ist Ihre Immobilie wert?

Wir informieren Sie in einem Gespräch!

Tel. 0395 - 570 66 69 oder 0172 - 39 30 827 www.horn-immo.de

Ihr Fachmann in der Region



- fachgerecht





Stück für Stück zum **Erfolg**, mit uns!

Ich bin telefonisch für Sie da.

DOREEN MAHNCKE Telefon: 039931/57957

Ihr persönlicher und telefonischer **Ansprechpartner**

JÖRG TEIDGE

Telefon: 0171/9715733





e-mail: d.mahncke@wittich-sietow.de · j.teidge@wittich-sietow.de



Recht & Steuern

Lohnender Aufwand

Wer nicht zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss auch keine abgeben. Als Arbeitnehmer zum Beispiel zieht Ihnen der Arbeitgeber Monat für Monat Lohnsteuer ab und bezahlt so Ihre Steuerschuld. Für Sie ist steuerlich damit alles erledigt und Sie müssen sich eigentlich nicht weiter mit dem Finanzamt auseinandersetzen. Haben Sie jedoch während des Jahres zum Beispiel hohe Werbungskosten (zum Beispiel durch einen berufsbedingten Umzug), Sonderausgaben (zum Beispiel aufgrund einer Ausbildung) oder außergewöhnliche Belastungen (zum Beispiel wegen Zerstörung von Hausrat durch ein Hochwasser), lohnt es sich, freiwillig eine Steuererklärung abzugeben. Denn dann können Sie mit einer Steuererstattung rechnen.



Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner: Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.



www.vlh.de

Beratungsstellenleiter Reinhard Wichmann Am Sannbruch 20, 17094 Burg Stargard Telefon: (039603) 27 082

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG

69 • Tel.: 03 95 - 369 80 50 • www.wendt-gmbh.net • fahrrad-wendt@arcor.de





Anzeige

Mecklenburgische Autoversicherung: Kundenservice wird großgeschrieben

Eine Kfz-Versicherung soll die Autofahrer umfassend absichern und ihnen im Schadenfall schnell und unkompliziert helfen und das zu einem fairen Beitrag. Die Mecklenburgische Versicherungsgruppe bietet ergänzend zu den branchenüblichen Leistungen eine Verkehrsrechtsschutz-Versicherung für 5,75 Euro im Monat (seit 1.10.2015) sowie eine Verkehrsunfall-Versicherung ab 1,99 Euro im Monat an. Persönliche Beratung und Betreuung sind bei der Mecklenburgischen selbstverständlich.

Für den hannoverschen Versicherer steht der qualifizierte, persönliche Kontakt zum Kunden an erster Stelle: Über 800 hauptberufliche Agenturen deutschlandweit sind für ihre Versicherten da. Die Kundennähe und individuelle Beratung zahlen sich auch bei der Kfz-Versicherung aus: Jeder Versicherungsnehmer erhält für sein Fahrzeug das Absicherungskonzept, das seine individuellen Bedürfnisse berücksichtigt. So bezahlt er tatsächlich nur für das, was er benötigt. Und im Schadenfall hilft ihm seine Agentur vor Ort schnell und zuverlässig.

Die Mecklenburgische hat als Ergänzung zur Haftpflicht- und Kasko-Grundabsicherung eine Komfortdeckung im Angebot, die bis zu 20 zusätzliche Sicherheitsbausteine enthält. Dazu zählt zum Beispiel die Fahrer-Versicherung, die bei selbstverschuldeten Unfällen mit schweren Verletzungen des Fahrers unverzichtbar ist. Die Komfortdeckung beinhaltet außerdem eine erhöhte Versicherungssumme bei Personenschäden.

Zusätzlich hilft dem Autofahrer ein Auslandsschadenschutz bei unverschuldeten Unfällen außerhalb Deutschlands. Noch mehr Sicherheit auf Reisen gewährleistet der Auto-Schutzbrief, den es in zwei Varianten gibt. Finanzielle Sicherheit bei rechtlichen Auseinandersetzungen rund ums Auto bietet die Verkehrsrechtsschutz-Versicherung, und gegen die hohen Unfallgefahren können sich Verkehrsteilnehmer mit einer Verkehrsunfall-Versicherung finanziell schützen; beide Produkte bietet die Mecklenburgische besonders günstig an.

Welche Extras für Autofahrer individuell nützlich sind, erfahren Interessierte in der Agentur der Mecklenburgischen: Dieter Briese und Kundenberater Maximilian Voss in Burg Stargard.



Werkzeug-, Forst- und Gartengeräte, Zweiradwerkstatt

Kfz-Meister Karsten Hellwig

Marktstraße 3 · 17094 Burg Stargard Tel.: 039603/20274

Wir wünschen allzeit gute Fahrt!



Setzt Ihnen nach oben keine Grenzen.

Der neue Touran. Allem gewachsen.

Moderne Technik macht den Alltag leichter – und weniger alltäglich. Der neue Touran begeistert, neben seinem großen Innenraum, mit zahlreichen Innovationen¹, die Ihnen jede Fahrt so angenehm und so komfortabel wie möglich machen können; zum Beispiel mit dem größten Panorama-Ausstell-/ Schiebedach¹ seiner Klasse und der Ambientebeleuchtung¹.

Touran Trendline BlueMotion Technology 1,2 l TSI 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, I/100 km innerorts 6,8/ außerorts 4,6/ kombiniert 5,4/CO₂-Emission kombiniert 126,0 g/km. **Ausstattung:** Radio "Composition Colour", Klimaanlage, elektr. beheizbarer Außenspiegel, Multifunktionsanzeige "Plus", Start-Stopp-System, Tagfahrlicht u.v.m.

UPE des Herstellers: 23.555,- €

Hauspreis: 19.880,00 €

inkl. Selbstabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Optional verfügbare Sonderausstattung. ² Bei allen neuen Modellen 2 Jahre Herstellergarantie und bis zu max. 3 Jahre Anschlussgarantie durch den Hersteller optional. Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informieren wir Sie gern. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.





Foto: BilderBox

Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Grützner GmbH

Birnenstraße 1, 17033 Neubrandenburg, Tel. +49 395 367770, www.autohaus-gruetzner.de

Nr. 10/2015

Bündnis Stargard

Bündnis Stargard

Einwohnersprechstunde am Freitag, 06.11.2015

Wir brauchen Ihre Hinweise und Ihre Kritik für unsere Arbeit! Der Stadtvertreter Dieter Lips erwartet Sie, die Einwohner aus dem Stadt- und Amtsbereich, von 16.00 -17.30 Uhr im Hotel Zur Burg, Markt 11

Bündnis Stargard

Bündnis Stargard

Offener Brief zur Haushaltskonsolidierung und zu unserer Zukunft

Die Antwort auf den offenen Brief der CDU-Fraktion kann nur so gegeben werden. Unseren offenen Brief finden Sie ab 06.11.2015 im Schaukasten, unter

www.facebook.com/stargard2030 oder nach Anforderung unter Tel.: 21971

Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!



25 Jahre in Burg Stargard

absolute (OSMA)

Bärbel Oertel Marktstr. 8 17094 Burg Stargard Tel.: 0160 7503708

Termine nach Vereinbarung

- kompetent
- fachaerecht

Kruseshofer Str. 18 | NB 🕿 0395 - 776 88 63 TER DAHL KFZ-MEISTERBETRIEB Jetzt online Termin buchen!!!





Gute Beratung und bester Service sind uns wichtig. Deshalb sind wir nicht nur im Schadenfall für unsere Autokunden da. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

Bezirks-Generalvertretung DIETER BRIESE Kundenberater MAXIMILIAN VOSS

> Bachstraße 3 · 17094 Burg Stargard Telefon 039603 20521

